Presseinformation

EXPERTENKOMMISSION
FORSCHUNG
UND INNOVATION

EFI

20 Jahre EFI: wissenschaftlich fundierte Politikberatung

Unabhängige Beratung als Grundlage politischer Entscheidungen

Berlin, 20. August 2026 Das deutsche Forschungs- und Innovationssystem steht vor großen Herausforderungen. In einer Zeit, die durch Wachstumsschwäche, technologischen und strukturellen Wandel sowie geopolitische Spannungen geprägt ist, sind unabhängige wissenschaftliche Analysen als Grundlage politischer Entscheidungen besonders wichtig. Um in solchen Problemlagen fundierte Lösungsansätze zu erhalten, beschloss die Bundesregierung vor 20 Jahren die Einrichtung der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI).

„Forschung und Innovation sind entscheidende Voraussetzungen für Wettbewerbsfähigkeit, Wachstum, Wohlstand und technologische Souveränität. Eine wirksame Forschungs- und Innovationspolitik benötigt belastbare Evidenz, langfristige Perspektiven und den Blick über kurzfristige politische Zyklen hinaus. Auf diese Weise tragen wir Kommissionsmitglieder dazu bei, das deutsche Forschungs- und Innovationssystem zu stärken“, sagt die Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI), Prof. Dr. Irene Bertschek vom ZEW Mannheim und der Universität Gießen.

Zahlreiche EFI-Vorschläge von Regierung umgesetzt

20 Jahre EFI zeigen, dass unabhängige und wissenschaftlich fundierte Politikberatung zu einer leistungsfähigen Forschungs- und Innovationspolitik beiträgt. Seit der Übergabe des ersten Jahresgutachtens 2008 liefert die EFI mit ihren jährlichen Gutachten evidenzbasierte Analysen und konkrete Handlungsempfehlungen. Diese Empfehlungen unterstützen die Bundesregierung dabei, innovationspolitische Maßnahmen weiterzuentwickeln, neue technologische Entwicklungen frühzeitig einzuordnen und die Rahmenbedingungen für Forschung und Innovation zukunftsorientiert zu gestalten.

Zahlreiche Vorschläge und Appelle der EFI wurden in den vergangenen Jahren aufgegriffen und in konkrete Maßnahmen überführt. So haben sie zur Einrichtung eines Bundesministeriums für Digitalisierung und zur Gründung der Bundesagentur für Sprunginnovationen SPRIND beigetragen. Ebenso gründet das erklärte Ziel der Bundesregierung, 3,5 Prozent des Bruttoinlandsprodukts für Forschung und Entwicklung auszugeben, auf einer Forderung der EFI. Auch bei der Weiterentwicklung innovationsfreundlicher Rahmenbedingungen hat die EFI frühzeitig wichtige Impulse gesetzt. Ein aktuelles Beispiel ist der Beschluss zum Bundeserprobungsgesetz im Sommer 2026. Bereits 2019 empfahl die EFI den systematischen Einsatz von Reallaboren als regulatorische Experimentierräume. Seit 2022 sprach sich die EFI zudem kontinuierlich für ein eigenständiges Reallabore-Gesetz aus.

„Manchmal bedarf es eines langen Atems. So hat die EFI seit ihrer Gründung immer wieder die Einführung einer steuerlichen Forschungsförderung empfohlen, bis im Jahr 2020 das Forschungszulagengesetz in Kraft trat“, stellt Prof. Dietmar Harhoff, PhD, Vorsitzender der EFI

von ihrer Gründung 2008 bis 2019 und Direktor des Max-Planck-Instituts für Innovation und Wettbewerb, rückblickend fest.

Innovationspolitische Vorhaben kritisch begleiten

Die EFI sieht ihre Aufgabe allerdings nicht nur darin, politische Entscheidungen anzustoßen, sondern auch große innovationspolitische Vorhaben kritisch und evidenzbasiert zu begleiten. Dabei setzt sie sowohl auf die Analyse aktueller Herausforderungen als auch auf langfristige Perspektiven für den Innovationsstandort Deutschland.

„Die EFI gibt seit ihrem Bestehen in ihren Gutachten immer wieder Impulse zur Stärkung des Wissens- und Technologietransfers, zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für Start-ups und Wagniskapital sowie zur strategischen Förderung von Schlüsseltechnologien. In den letzten Jahren hat die Kommission auch die Grundlagen für eine F&I-Politik gelegt, die auf die Generierung und Anwendung radikal neuer Technologien und den dabei entstehenden intensiven Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft abstellt“, resümiert Prof. Dr. Uwe Cantner, EFI-Vorsitzender von 2019 bis 2025 von der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

„Die gesamte Bundesregierung sollte an einem Strang ziehen und mit höchster Priorität und Pragmatismus daran arbeiten, Deutschland fit für die Zukunft zu machen“, sagt Irene Bertschek und ergänzt: „Die EFI wird auch künftig ihren Beitrag dazu leisten, die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands mit evidenzbasierten Empfehlungen zu stärken.“

Im Fokus der EFI stehen unter anderem die Hightech Agenda mit ihrem Schwerpunkt auf Schlüsseltechnologien, die digitale Transformation von Wirtschaft und Verwaltung, die weitere Forcierung des Transfers aus der Wissenschaft in die Anwendung und die Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Skalierung von Innovationen auf europäischer Ebene.

Gründung der EFI 2006

Vor 20 Jahren, am 23. August 2006, beschloss die Bundesregierung die Einrichtung der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI). Vorausgegangen war ein Beschluss des Deutschen Bundestages, in dem er die Bundesregierung aufgefordert hatte, dem Bundestag regelmäßig von einer Gruppe unabhängiger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erstellte und verantwortete Berichte zur Forschung, Innovation und technologischen Leistungsfähigkeit Deutschlands vorzulegen. Seitdem erstellt die EFI jährlich ein Gutachten, in dem sie die Leistungsfähigkeit des deutschen Forschungs- und Innovationssystems analysiert, aktuelle technologische Entwicklungen bewertet und evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für die Forschungs- und Innovationspolitik formuliert.

Kontakt

Expertenkommission
Forschung und Innovation (EFI)

Dr. Lea Eilers
Leiterin der Geschäftsstelle
Pariser Platz 6 | 10117 Berlin
T +49 (0) 30 322 982 566
lea.eilers@e-fi.de
www.e-fi.de

Die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) mit Sitz in Berlin leistet seit 2008 wissenschaftliche Politikberatung für die Bundesregierung und legt jährlich ein Gutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands vor. Wesentliche Aufgabe der EFI ist es dabei, die Stärken und Schwächen des deutschen Innovationssystems im internationalen und zeitlichen Vergleich zu analysieren und die Perspektiven des Forschungs- und Innovationsstandorts Deutschland zu bewerten. Auf dieser Basis entwickelt die EFI Vorschläge für die nationale Forschungs- und Innovationspolitik.